



2012

STATISTISCHE BERICHTE



Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 2011

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Begriffe	4

Tabellen

T 1 (0101 R) Betriebsfläche und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2009 – 2011 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten	6
T 2 (0103 R) Landwirtschaftliche Betriebe 2011 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	7
T 3 (0104 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2011 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8
T 4 (0106 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2011 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
T 5 (0107 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2011 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	11
T 6 (0109 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	D	Durchschnitt
-	nichts vorhanden	p	vorläufig
.	Zahl unbekannt oder geheim	r	revidiert
X	Nachweis nicht sinnvoll	s	geschätzt
...	Zahl fällt später an	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ²
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher		

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält endgültige Ergebnisse über die Nutzung der landwirtschaftlich genutzten Fläche landwirtschaftlicher Betriebe, die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung erhoben werden. Da die Erhebung im Jahre 2011 auf repräsentativem Wege stattfand, liegen nur auf Landesebene hochgerechnete Ergebnisse vor. Rechtliche Grundlage war das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 09. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.

Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden seit 2010 nur noch die Flächen von Betrieben mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 ha oder mit mindestens
- 10 Rindern oder 10 Zuchtsauen oder 50 Schweinen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder
- 1 000 Stück Geflügel (Legehennen oder Junghennen, -küken oder Masthühner, -hähne und übrige Küken oder Gänsen, Enten und Truthühnern einschließlich Küken) oder
- 1 ha Dauerkulturen im Freiland (z. B. Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche) oder je
- 50 Ar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche im Freiland oder Gemüse und Erdbeeren im Freiland oder
- 30 Ar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder
- 10 Ar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- 1 Ar Speisepilze

nachgewiesen. Durch eine Anpassung des Kultur- und Fruchtartenkataloges können jetzt neue Anbauentwicklungen besser erfasst werden. Gleichzeitig erfolgte auch eine Anpassung an die auf europäischer Ebene verwendeten Merkmalsdefinitionen. Hiervon ist insbesondere der Anbau von Getreide betroffen. So wird seit dem Erntejahr 2010 Getreide, das als Ganzpflanzensilage geerntet wird, gesondert nachgewiesen. Es ist somit nicht mehr Teil des Getreideanbaus. Die methodischen Änderungen sind bei Vergleichen mit den Ergebnissen früherer Jahre zu beachten.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der repräsentativen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung ist ab dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15% sind durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

Begriffe

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölzen, Ziergehölzen, Forstpflanzen (ohne forstliche Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäumen und Sträuchern für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Betriebsfläche

Umfasst alle Flächen die einem Betrieb für die Bewirtschaftung zur Verfügung stehen.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt 5 Jahre oder länger ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden, einschließlich Grünlandflächen die nach der 2005 in Kraft getretenen Betriebsprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Hierzu gehören Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen, Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweiden- und Pappelanlagen.

Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Grasanbau (auch Grasmischungen mit überwiegendem Grasanteil) auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden oder zur Heugewinnung, welcher mindestens für ein Jahr jedoch nicht länger als fünf Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

Fruchtart

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart (z. B. Weizen, Kartoffeln).

Getreide zur Ganzpflanzenernte

Alle Arten von Getreide, die als ganze Pflanze in einem noch nicht ausgereiften Zustand des Korns geerntet werden. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch für Energiezwecke erfolgen.

Hackfrüchte

Kartoffeln einschließlich Industrie-, Futter-, und Pflanzkartoffeln, Zuckerrüben und andere Hackfrüchte (z. B. Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren, Markstammkohl, Topinambur).

Handelsgewächse

Raps und Rübsen, Flachs (Lein), Körner Sonnenblumen, andere Ölrüchte (z. B. Körnersenf, Sojabohnen), Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen und alle anderen Handelsgewächse (z. B. Hanf, Kenaf, Chinaschilf, Buchweizen, Zichorie, Hirse und Kanariensaat).

Hülsenfrüchte

Futtererbsen und Ackerbohnen zur Körnergewinnung sowie andere Hülsenfrüchte zum Ausreifen. Frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen dagegen zum Gemüse.

Kulturart

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung (z. B. Ackerland, Rebfläche).

Kurzumtriebsplantagen

Flächen mit schnellwachsenden Gehölzen (Bäumen, Büsche) deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung.

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur LF zählen Acker- und Dauergrünland, Obstanlagen, Rebflächen, Baumschulen, sowie Dauerkulturen unter Glas oder unter anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Nüsse, Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch, Waldflächen, Kurzumtriebsplantagen sowie Gebäude- und Hofflächen und andere nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Leguminosen zur Ganzpflanzenernte

In diese Gruppe fallen z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen, die grün geerntet oder auch als Heu gewonnen werden. Zu den Leguminosen gehören u. a. alle Kleearten, Esparsette sowie Luzerne, Erbsen, Wicken, Seradella und Süßlupinen.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden). Nicht dazu zählen Erdbeeren und Obstbäume bzw. -sträucher in Haus- und Nutzgärten.

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Sonnenblumen, Öllein (Leinsamen) und andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung wie z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen.

Pflanzen zur Grünernte (Futterpflanzen)

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen. Hierzu gehören Getreide zur Ganzpflanzenernte, Silomais einschließlich Lieschkolbenschrot, Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras und Grasanbau auf dem Ackerland und andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte wie z. B. Phacelia.

Rebland / Rebfläche

Hierzu zählen die bestockte und die nicht bestockte Rebfläche, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. Bei der bestockten Rebfläche handelt es sich um Ertragsrebflächen und noch nicht im Ertrag stehende Rebflächen (Jungfelder). Nicht hierzu gehören Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Waldfläche

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Kahlfächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Hauptnutzungs-,/Frucht-/Kulturart	2009	2010	2011	Veränderung 2011 zu 2010	
	1 000 ha			%	
Betriebsfläche insgesamt	736,5	736,5	735,9 A	- 0,6	- 0,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	704,8	705,2	703,0 A	- 2,2	- 0,3
Ackerland	396,2	401,8	401,6 A	- 0,2	0,0
Getreide zur Körnergewinnung ¹ zusammen	246,7	241,2	239,4 A	- 1,9	- 0,8
Weizen	111,5	119,9	117,5 A	- 2,4	- 2,0
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	108,5	115,6	113,9 A	- 1,6	- 1,4
Sommerweizen	1,2	1,4	1,4 D	0,1	6,8
Hartweizen (Durum)	1,8	3,0	2,1 D	- 0,8	- 28,5
Roggen und Wintermenggetreide	13,9	11,2	10,9 B	- 0,4	- 3,3
Triticale	18,0	17,1	16,2 B	- 1,0	- 5,6
Gerste	87,7	76,6	79,5 A	2,9	3,7
Wintergerste	38,7	35,6	35,1 B	- 0,5	- 1,4
Sommergerste	48,9	41,1	44,4 B	3,4	8,2
Hafer	7,2	6,2	5,4 C	- 0,7	- 12,0
Sommermenggetreide	0,8	1,0	0,8 D	- 0,2	- 18,3
Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	7,6	8,8	8,9 C	0,1	0,7
Pflanzen zur Grünernte	.	56,4	60,0 B	3,7	6,5
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	.	3,4	2,8 C	- 0,6	- 17,0
Silomais / Grünmais	26,2	28,9	30,7 B	1,8	6,1
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	10,5	8,5	9,7 C	1,3	14,7
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	12,3	14,6	15,3 B	0,7	4,9
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	.	1,0	1,5 D	0,5	53,3
Hackfrüchte	27,1	25,8	27,7 B	1,9	7,4
Kartoffeln	7,9	7,6	7,9 C	0,3	3,8
Speisekartoffeln	7,2	6,9	6,8 C	0,0	- 0,5
Frühkartoffeln	3,5	3,1	3,2	0,1	3,5
andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0,7	0,7	/ E	X	X
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	18,9	18,0	19,6 B	1,6	8,7
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	.	0,2	/ E	X	X
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1,3	1,7	1,9 D	0,2	9,6
Erbsen	1,1	1,3	1,4 D	0,1	5,7
Ackerbohnen	0,1	0,3	/ E	X	X
Süßlupinen	.	0,1	/ E	X	X
Handelsgewächse	48,2	48,1	45,9 B	- 2,3	- 4,7
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	45,4	46,9	44,6 B	- 2,3	- 5,0
Winterraps	44,5	45,7	43,9 B	- 1,8	- 4,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,4	0,3	/ E	X	X
Sonnenblumen	0,4	0,5	0,3 D	- 0,3	- 52,3
Öllein (Leinsamen)	0,0	0,1	/ E	X	X
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹	0,1	0,3	/ E	X	X
weitere Handelsgewächse	.	1,2	/ E	X	X
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse	12,9	14,1	14,2 B	0,1	0,6
Gemüse und Erdbeeren	12,5	13,7	13,8 B	0,1	0,4
Blumen und Zierpflanzen	0,3	0,3	0,3 C	0,0	0,8
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	.	11,3	9,3 C	- 2,0	- 18,0
Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	.	0,5	0,4 D	- 0,1	- 18,9
Dauerkulturen	69,9	69,8	70,4 A	0,6	0,8
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	5,4	5,3	5,2 B	- 0,1	- 2,1
Rebflächen	63,3	63,3	63,3 A	- 0,1	- 0,1
Baumschulen	0,7	0,7	0,8 C	0,1	13,6
Dauergrünland	238,4	233,3	230,7 A	- 2,6	- 1,1
Wiesen	61,9	72,6	75,2 B	2,6	3,6
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	171,3	153,1	147,6 A	- 5,5	- 3,6
Produktionsfläche für Speisepilze	.	0,0	0,0	X	X

1 Einschließlich Saatguterzeugung. - 2 Einschließlich Teigreife.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebsfläche insgesamt	Und zwar				
		landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
		1 000				
Anzahl Betriebe						
unter 5	5,2 A	5,1 A	0,4 C	4,8 A	0,5 C	1,0 B
5 – 10	3,3 B	3,3 B	0,8 C	1,7 B	1,7 B	1,0 C
10 – 20	3,6 A	3,6 A	1,7 B	1,5 B	2,1 B	1,2 C
20 – 50	3,4 A	3,4 A	2,5 B	1,1 B	2,3 B	1,2 B
50 – 100	2,5 A	2,5 A	2,2 A	0,4 C	2,0 A	1,3 B
100 – 200	1,7 A	1,7 A	1,6 A	0,3 C	1,4 A	0,9 B
200 und mehr	0,4 A	0,4 A	0,4 A	0,0 C	0,3 A	0,2 B
Insgesamt	20,0 A	19,9 A	9,7 A	9,9 A	10,3 A	6,8 A
Fläche in ha						
unter 5	14,1 C	10,9 A	0,4 C	9,6 B	0,7 D	/ E
5 – 10	26,7 B	23,9 B	3,6 C	11,3 B	9,0 B	/ E
10 – 20	58,1 B	52,9 A	14,6 C	18,6 B	19,5 B	/ E
20 – 50	117,8 A	111,2 A	54,1 B	17,6 B	39,4 B	/ E
50 – 100	186,3 A	178,3 A	105,2 B	7,4 C	65,7 B	/ E
100 – 200	232,5 A	227,0 A	152,5 B	4,5 C	69,9 B	3,9 C
200 und mehr	100,4 A	98,9 A	71,2 A	1,3 D	26,4 B	0,9 B
Insgesamt	735,9 A	703,0 A	401,6 A	70,4 A	230,7 A	24,8 D

¹ Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

T 3

 (0104 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹ 2011 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung					
		zu-sammen	und zwar				
			Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermengengetreide	Triticale
				Winterweizen ²	Sommerweizen und Hartweizen		
1 000							

Anzahl Betriebe

unter 5	0,4 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-
5 – 10	0,8 C	0,6 D	0,4 D	0,4 D	0,0 A	/ E	/ E
10 – 20	1,7 B	1,3 C	0,9 C	0,9 C	/ E	/ E	0,4 D
20 – 50	2,5 B	2,2 B	1,7 B	1,7 B	/ E	0,3 D	0,5 C
50 – 100	2,2 A	2,1 B	1,7 B	1,6 B	0,1 D	0,3 C	0,6 C
100 - 200	1,6 A	1,5 A	1,3 B	1,3 B	0,1 D	0,3 C	0,5 B
200 und mehr	0,4 A	0,3 A	0,3 A	0,3 A	0,0 C	0,1 B	0,1 B
Insgesamt	9,7 A	8,1 A	6,3 A	6,2 A	0,4 C	1,3 B	2,2 B

Fläche in ha

unter 5	0,4 C	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-
5 – 10	3,6 C	1,9 D	/ E	/ E	0,0 A	/ E	/ E
10 – 20	14,6 C	8,6 C	3,3 D	3,3 D	/ E	/ E	/ E
20 – 50	54,1 B	34,5 B	15,4 B	14,9 B	/ E	1,5 D	1,9 D
50 – 100	105,2 B	64,9 B	30,6 B	29,8 B	/ E	2,5 D	4,2 C
100 - 200	152,5 B	90,3 B	45,4 B	43,9 B	1,5 D	4,5 C	6,3 C
200 und mehr	71,2 A	39,1 A	22,0 A	21,3 A	0,7 B	1,9 B	2,6 B
Insgesamt	401,6 A	239,4 A	117,5 A	113,9 A	3,6 C	10,9 B	16,2 B

1 Einschließlich Saatguterzeugung. - 2 Einschließlich Dinkel und Einkorn. - 3 Z. B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

noch:
T 3

(0104 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹ 2011 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung					
	und zwar					
	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³
		Wintergerste	Sommergerste			
	1 000					

Anzahl Betriebe

unter 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-
5 – 10	0,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	-
10 – 20	0,9 C	0,5 D	0,6 D	/ E	/ E	/ E
20 – 50	1,6 B	0,8 C	1,3 B	0,5 C	/ E	/ E
50 – 100	1,6 B	1,1 B	1,1 B	0,5 C	0,2 D	/ E
100 - 200	1,2 B	0,9 B	0,8 B	0,3 C	0,1 D	/ E
200 und mehr	0,3 A	0,2 A	0,2 B	0,1 B	0,0 A	0,0 B
Insgesamt	6,0 A	3,7 B	4,2 B	1,9 B	0,5 C	/ E

Fläche in ha

unter 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-
5 – 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-
10 – 20	3,1 D	/ E	1,9 D	/ E	/ E	/ E
20 – 50	13,1 B	3,9 C	9,1 C	1,3 D	/ E	0,0 D
50 – 100	23,1 B	10,3 B	12,8 C	1,5 C	/ E	/ E
100 - 200	28,2 B	13,2 B	15,0 C	1,5 C	/ E	/ E
200 und mehr	11,4 A	6,1 B	5,2 B	0,5 A	0,6 A	0,1 B
Insgesamt	79,5 A	35,1 B	44,4 B	5,4 C	8,9 C	/ E

1 Einschließlich Saatguterzeugung. - 2 Einschließlich Dinkel und Einkorn. - 3 Z. B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte				
	insgesamt	und zwar			
		Getreide zur Ganzpflanzen- ernte ¹	Silomais/ Grünmais	Feldgras/Gras- anbau auf dem Ackerland	Leguminosen
	1 000				

Anzahl Betriebe

unter 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-
5 – 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10 – 20	0,6 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
20 – 50	1,0 C	/ E	0,3 D	0,6 C	0,3 D	/ E
50 – 100	1,4 B	/ E	0,7 C	0,8 B	0,5 C	/ E
100 – 200	1,1 B	/ E	0,7 B	0,8 B	0,4 C	0,1 D
200 und mehr	0,3 A	0,0 C	0,2 B	0,2 B	0,1 B	0,0 A

Insgesamt	4,7 B	0,2 D	2,1 B	2,8 B	1,6 B	0,4 D
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Fläche in ha

unter 5	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	-
5 – 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10 – 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
20 – 50	5,5 C	/ E	2,2 D	1,6 D	/ E	/ E
50 – 100	14,9 C	/ E	7,6 C	4,0 C	2,5 D	/ E
100 – 200	24,7 B	/ E	13,6 B	6,4 C	3,7 C	/ E
200 und mehr	12,6 B	1,5 B	6,9 B	2,3 B	1,5 A	0,4 A

Insgesamt	60,0 B	2,8 C	30,7 B	15,3 B	9,7 C	1,5 D
-----------	--------	-------	--------	--------	-------	-------

1 Einschließlich Teigreife. - 2 Hierzu zählen u. a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
	Zuckerrüben ¹	Kartoffeln	Winterraps ²	Hülsenfrüchte ²	Gartenbauerzeugnisse	Stilllegungsflächen/Brache
	1 000					

Anzahl Betriebe

unter 5	-	/ E	/ E	-	0,2 C	0,2 D
5 – 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
10 – 20	/ E	0,4 D	/ E	/ E	/ E	0,4 D
20 – 50	0,6 C	0,6 C	0,7 C	/ E	0,3 C	0,7 C
50 – 100	0,5 C	0,5 C	0,8 B	/ E	0,2 C	0,8 B
100 – 200	0,4 C	0,3 C	0,9 B	0,1 D	0,2 C	0,6 B
200 und mehr	0,1 B	0,1 B	0,2 B	0,0 C	0,0 C	0,2 B

Insgesamt	1,8 B	2,1 B	3,1 B	0,3 C	1,0 B	3,0 B
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Fläche in ha

unter 5	-	/ E	/ E	-	0,2 D	/ E
5 – 10	/ E	/ E	/ E	/ E	0,1 D	/ E
10 – 20	/ E	/ E	/ E	/ E	0,5 D	/ E
20 – 50	3,5 C	1,4 D	4,4 C	/ E	2,3 C	/ E
50 – 100	5,7 C	2,2 D	10,4 C	/ E	2,9 C	2,6 D
100 – 200	7,1 C	3,0 D	17,8 B	/ E	4,7 D	2,1 D
200 und mehr	2,8 B	0,8 B	9,9 B	0,2 C	3,4 B	1,2 C

Insgesamt	19,6 B	7,9 C	43,9 B	1,9 D	14,2 B	9,7 C
-----------	--------	-------	--------	-------	--------	-------

1 Ohne Saatguterzeugung. - 2 Einschließlich Saatguterzeugung.

T 6

(0109 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
		zusammen	und zwar	
			Wiesen und Weiden ¹	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
		1 000		

Anzahl Betriebe

unter 5	5,1 A	0,5 C	0,3 C	0,2 D
5 – 10	3,3 B	1,7 B	1,5 B	0,4 D
10 – 20	3,6 A	2,1 B	1,9 B	0,4 D
20 – 50	3,4 A	2,3 B	2,2 B	0,5 C
50 – 100	2,5 A	2,0 A	1,9 A	0,4 C
100 – 200	1,7 A	1,4 A	1,4 A	0,4 B
200 und mehr	0,4 A	0,3 A	0,3 A	0,1 B

Insgesamt	19,9 A	10,3 A	9,7 A	2,6 B
-----------	--------	--------	-------	-------

Fläche in ha

unter 5	10,9 A	0,7 D	0,6 D	/ E
5 – 10	23,9 B	9,0 B	8,2 C	/ E
10 – 20	52,9 A	19,5 B	18,8 B	/ E
20 – 50	111,2 A	39,4 B	37,4 B	/ E
50 – 100	178,3 A	65,7 B	64,2 B	1,6 D
100 – 200	227,0 A	69,9 B	68,2 B	/ E
200 und mehr	98,9 A	26,4 B	25,4 B	1,0 A

Insgesamt	703,0 A	230,7 A	222,8 A	7,9 C
-----------	---------	---------	---------	-------

¹ Einschließlich Mähweiden und Almen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.